

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Vorsitzende der StadtAG LST

Stadt Köln, Geschäftsstelle StadtAG LST  
Fachstelle LSBTI  
im Amt für Integration und Vielfalt

**Jürgen Piger**  
Geschäftsführung  
Kamekestr. 14  
50 672 Köln  
+49-(0)221-577776-66  
fax +49-(0)221-557776-99  
juergen.piger@anyway-koeln.de  
www.anyway-koeln.de  
Träger: anyway e.V.

Mitglied im Paritätischen

Köln, 01.09.2022

## **Antrag zur Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender am 06.09.2022**

**Titel: Umbenennung der StadtAG Lesben, Schwule und Transgender**

### **Beschluss**

Die StadtAG LST empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:  
Die „Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender“ wird umbenannt in  
„Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik“.

### **Begründung**

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 19. Juni 2007 beschlossen, die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (StadtAG LST), die sich 2006 gegründet hatte, in die Hauptsatzung der Stadt Köln (§ 23 b) aufzunehmen. Damit wurde die Stadtarbeitsgemeinschaft im Stadtrecht verankert. Laut Hauptsatzung berät „die Stadtarbeitsgemeinschaft LST lesben-, schwulen- und transgenderrelevante Themen auf kommunaler Ebene und fertigt Stellungnahmen für Ratsausschüsse.“

Seit Gründung und Namensgebung der StadtAG LST vor 16 Jahre haben sich die Begrifflichkeiten im Themenfeld sexuelle und geschlechtliche Vielfalt verändert. Neben Lesben, Schwulen und Transgender sind seit Gründung der StadtAG LST bisexuelle und intergeschlechtliche sowie nicht-binäre und pansexuelle Menschen immer sichtbarer geworden. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass Begriffe und Definitionen immer auch Hilfskonstruktionen sind, um Wirklichkeit abzubilden.

Um eine Buchstabenflut zu vermeiden haben sich die stimmberechtigten und stellvertretend stimmberechtigten Mitglieder der StadtAG LST auf den Oberbegriff „queer“ geeinigt, der häufig als Sammelbegriff für alle Menschen verwendet wird, die sich entweder als nicht heterosexuell oder als nicht cis-geschlechtlich bezeichnen und/oder Heteronormativität oder Zweigeschlechtlichkeit in Frage stellen.

In Anlehnung an die Namen der beiden anderen Stadtarbeitsgemeinschaften, die in der Hauptsatzung der Stadt Köln verankert sind – die „StadtAG Behindertenpolitik“ und die „StadtAG Seniorenpolitik“ – favorisieren die Mitglieder der StadtAG LST als neue Bezeichnung den Namen „StadtAG Queerpolitik“.

Jürgen Piger



Geschäftsführung anyway e.V.  
Stimmberechtigtes Mitglied der Stadt AG LST